Geist vs. Fleisch

Ich nehme nur und gebe wenig,
die Schmach mir zum Verhängnis wird.
Zerstörte Existenzen zähl ich,
den Weg verloren und verirrt.

Kein Widerstand des Geistes Regung,
Verhängnis, mir die Gier nach mehr.
Des Geistes Kraft verliert den Kampf,
Mein Fleisch ist ohne Gegenwehr.

© Sebastian Rapmund

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk